Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 6

Rubrik: Arbeiterbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ausgearbeitet worden sind, deren Verwirklichung aber infolge der Schwierigkeiten der Finanzierung leider nicht möglich war. Herr Dr. L. F. Meyer legte zwei neue Projekte vor, die vom städtischen liberalen Parteikomitee ausgehen und von denen das eine wesentsich als Volkshaus (mit Volksküche, Lesefaal, Sitzungszimmern, Logier= gelegenheit für Arbeiter und Angestellte) gedacht ift, während das andere außerdem einen Saal für Berfammlungen und Konzerte vorsieht, der gegenüber den ursprünglichen Vorschlägen allerdings wesentlich reduziert ist. Beide Lösungen wurden nach der baulichen und finanziellen Seite einläglich erläutert. Hr. Betreibungsbeamter Rurzmener gab Aufschluß über den Stand der Finanzen. Der Fonds, mit Zinszuwachs, beträgt gegenwärtig 110,000 Franken, wozu 45,000 Fr. Substriptionen kommen. Die Ausgaben beschränkten sich bisher auf 300 Franken für Drucksachen.

Den Mitteilungen folgte eine rege benutte Diskussion, in der überwiegend die Ansicht zum Ausdruck kam, daß, gemäß der ursprünglichen Idee, in das Unternehmen ein Saalbau einzubeziehen sei. Binnen Monatskrift soll eine zweite Versammlung stattsinden, der der Ausschuß in Verbindung mit einer Delegation des Parteikomitees Vorschläge für das weitere Vorgehen unterbreiten wird, das hoffentlich nun in nicht ferner Zeit zu einem positiven Resultate führen kann.

Wasserversorgung Altdorf (Uri). Die Gemeindeversammlung beschloß, die Wassersassungsarbeiten auf dem Wassernößli und im Kapuzinertal sofort aussühren zu lassen, sowie auch die Verlängerung der Wasserleitung dis zum Bahnhosvorplaß zum Zwecke von Wasserabgabe an die neuen Lagerhäuser.

Pfrundanstalts-Umbauten in Zug. An der nächsten Bürgergemeinde wird durch die bestellte Spezialkommission Bericht erstattet werden betr. der Berlegung der Pfrundanstalt außer das Spitalgebäude. Es liegt die Absicht vor, das alte Absonderungshaus für diesen Zweck dienlich zu machen. Bereits sind die entsprechenden Pläne von Heren Architekt Emil Weber über den Umbau im Innern des Gebäudes erstellt. Die Kosten sind auf 50,000 Franken vorgesehen und würde dieser Betrag dem Spitalsonds entenommen werden. Kann die Frage der Berlegung auf diese Weise gelöst werden, ist den Interessen der Gemeinde wohl am besten gedient und der Platmangel im Spital auf längere Zeit gehoben.

3mei ueue Schulhausbauten in Cham (Zug). Die Einwohnergemeinde beschloß die Erstellung je eines Schulshauses beim Dorf und in der unteren Gegend der Gemeinde Cham.

Um die Kingmauern von Murten (Freiburg), ein historisches Denkmal ersten Kanges und ein Anziehungspunkt zahlreicher Fremden, vor Durchbrechung, Entstellung und Berbauung zu schüken, hat der Gemeinderat ein Reglement erlassen, das nähere Bestimmungen aufstellt und besonders die Jone festsetzt, innerhalb deren keine Bauten aufgeführt und erhebliche Beränderungen vorgenommen werden dürsen. Der Generalrat genehmigte dieses Bauzonenrealement ohne wesentliche Anderungen und unter bestimmten sinanziellen Borbehalten.

Sydrantenanlage und Duellfassungen in Wald (Appenzell U.-Rh.). Der Regierungsrat genehmigte den Plan und Kostenvoranschlag der Asseuranzkommission über projektierte Quellfassungen im "Grund", Gemeinde Wald und Zuleitung derselben zum dortigen Hydranten-reservoir auf "Waldebene". Die mit der Ausstührung dieses Projektes eintretende Vermehrung des Wasserzussussisses beträgt im Minimum 30 Minutenliter. Für den Anfauf der Quellen sind Fr. 8100, für sämtliche Arbeiten ist eine Ausgabensumme von Fr. 30,000 vorgesehen.

Der kantonale Feuerwehrinspektor hält sowohl die Fassungen als die Zuleitungen als ganz rationell projektiert. Der Ankauf der in Frage stehenden Quellen entspreche einem wirklichen Bedürfnis.

Bauwesen in St. Gallen. Die Firma Reichenbach & Co. hat den noch vorhandenen Komplex des ehemals Billwillerschen Gutes von den Herren J. Schmidheing und Berger erworben, um auf diesem 3200 m² umsassenden Areal einen großen Geschäftsneubau nach den neuesten Errungenschaften der Bautechnif erstellen zu lassen. Wenn die Front des Neubaues an die Teusenersstraße kommt, so wird diese die imponierende Länge von 86 m umsassen, so daß das Reichenbachsche Geschäftshaus das größte auf dem Plate St. Gallen werden dürste. "Wenn führende Firmen unserer Hauptindustrie hier neue Geschäftshäuser von solchem Umsange erstellen, darf man wohl auch der weiteren Entwicklung der ostschweizerischen Stickerei-Industrie mit mehr Beruhigung entgegensehen", sagt das "St. Galler Tagblatt".

Banliches aus Wattwil (St. Gallen). Das Bahnshofquartier wird nächstens wiederum eine Vergrößerung erfahren. Herr W. Grob läßt auf seinem Areal zwei Wohnhäuser erstellen, deren Parterrelokalitäten zur Aufnahme von je einer Schifflistickmaschine dienen sollen. — Der Rohbau der in unmittelbarer Nähe stehenden Schifflizabrik der Herren Hofftetter & Honegger ist bereits vollendet und es werden in Bälde die Maschinen zur Aufstellung gelangen.

Bauliches aus Graubünden. Wie stark das Bausgewerbe dieses Frühjahr im Oberengadin eingesetzt hat, mag die Tatsache beleuchten, daß die Chaletfabrik in Celerina schon jetzt allein gegen 600 Arbeiter beschäftigt.

Rene Orgel. Die Kirchgemeinde Schöftland (Aargau) hat die Erstellung einer neuen Orgel im Kostenvoranschlag von Fr. 18,000 beschlossen.

Staatlicher Wohnungsbau in der deutschen Nachsbarschaft. Die Annexe Le op old shöhe, zur Gemeinde Weil gehörig, wird in allernächster Zeit eine beträchtliche Erweiterung ersahren, denn der badische Staat beabsichtigt, für seine Beamten und Arbeiter in der Umgebung der Station Leopoldshöhe eine große Anzahl Wohnshäuser für Beamtens und Arbeiterwohnungen zu erstellen. Vorderhand ist auf diesseitigem Gebiet der Bau von 70 Beamtenwohnhäusern geplant, und noch im Laufe diess Frühjahrs soll mit dem Bau begonnen werden. Auch in Haltingen sollen eine Anzahl Beamtenwohnhäuser gebaut werden, um für einen Teil des Kangiers und des Werkstättenpersonals Wohngelegenheit zu schaffen.

Arbeiterbewegungen.

Der Streik in der Wagenfabrik Schlieren (Zürich) ist beendigt. Zwischen den Gewerkschafts-Organisationen und der Direktion der Fabrik wurde am Donnerstag morgen eine Vereinbarung getroffen, die gestattete, um 8 Uhr den Betrieb in allen Abteilungen wieder aufzusnehmen. Die Arbeitszeit ist auf wöchentlich 55 Stunden sestigeset, die Stundenlöhne werden um 3-5 Cts. ershöht, alle Arbeiter sind wieder einzustellen, Maßregelungen dürfen nicht vorgenommen werden.

Verschiedenes.

Fensterfabrit Riegling A.-G., horgen (Burich). Die Gesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversamm-